



LANDSCHAFTSVERBAND  
DER EHEMALIGEN HERZOGTÜMER  
BREMEN UND VERDEN



IHLF

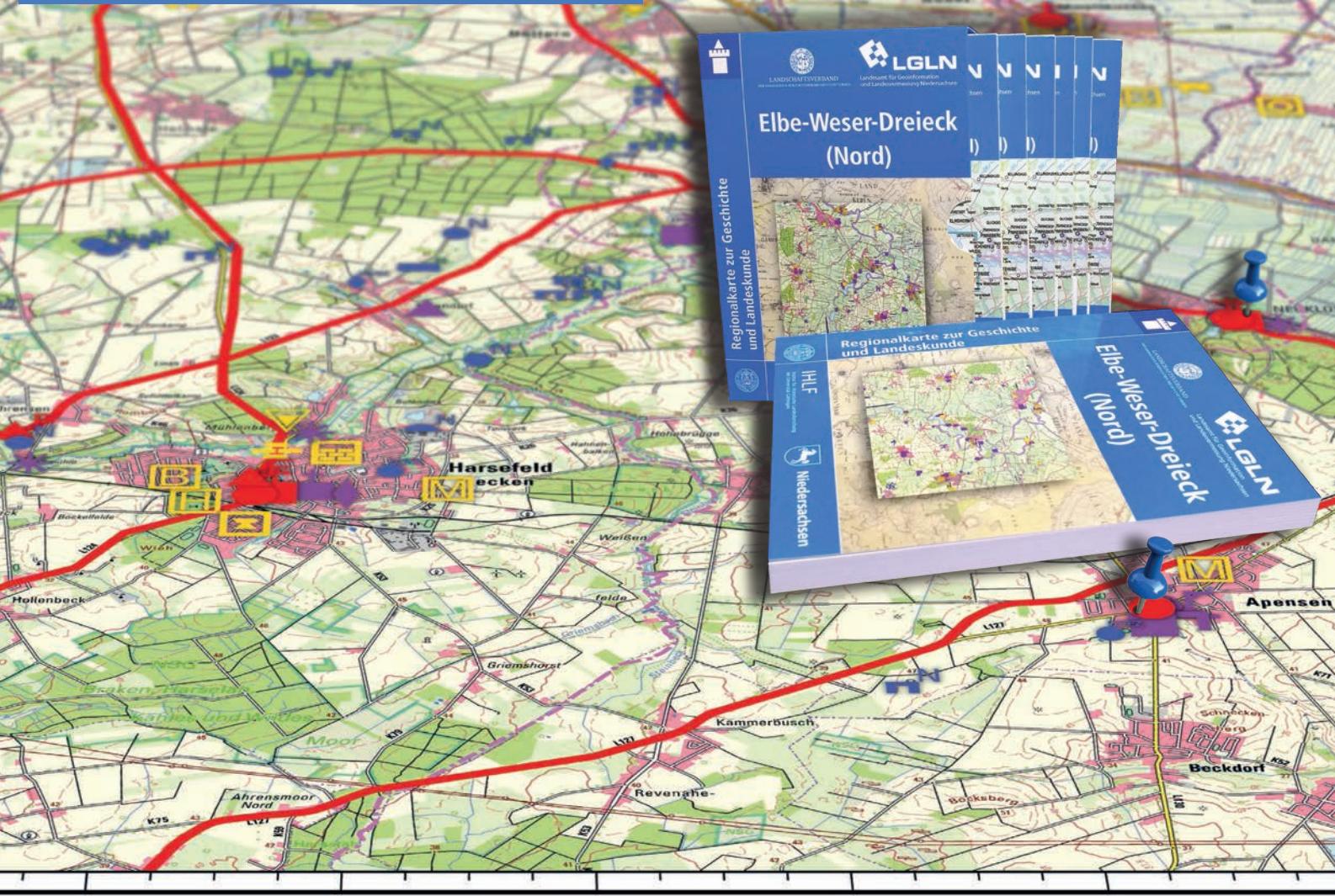
Institut für Historische Landesforschung  
der Universität Göttingen

Regionalkarte zur Geschichte und Landeskunde

Ausgabe Elbe-Weser-Dreieck (Nord)

Einladung zur

# Buchvorstellung



In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) und gefördert von der VGH Stiftung haben das Institut für Historische Landesforschung der Universität Göttingen und der Landschaftsverband Stade die „Regionalkarte zur Geschichte und Landeskunde, Ausgabe Elbe-Weser-Dreieck (Nord)“ erstellt.

Die sechs Kartenblätter lokalisieren die erhaltenen und untergegangenen Überreste und Stätten, die die Geschichte dieses Raumes maßgeblich geprägt haben, ein umfangreicher Begleitband (256 Seiten) erläutert in Text und Bild die in den Karten eingezeichneten Schauplätze und stellt in 18 Kapiteln die naturräumliche Gliederung, die Ur- und Frühgeschichte, die politische und territoriale Entwicklung der Region sowie ländliche und städtische Siedlungen, Rittergüter, Kirchen und Friedhöfe, Deichlinien, Wasserbau- und maritime Anlagen der Region und vieles mehr vor.

Die Herausgeber möchten Ihnen das Werk – sechs Kartenblätter und den Begleitband im Schuber – gern präsentieren und laden Sie sehr herzlich ein zu einer Vorstellungs- und Vortragsveranstaltung am

**Montag, den 8. Dezember 2025,  
18.00 Uhr, im Niedersächsischen  
Landesarchiv, Abteilung Stade,  
Am Staatsarchiv 1, 21680 Stade.**

**Prof. Dr. Arnd Reitemeier (Göttingen)**

wird über das Thema „Die Erkundung einer Region – Zur historischen Regionalkarte des Elbe-Weser-Dreiecks“ sprechen.

Die Herausgeber

**Dr. Norbert Fischer und Dr. Niels Petersen**

berichten über ihre langjährige gemeinsame Arbeit an dem Werk und stellen die einzelnen Beiträge mit ihren Autorinnen und Autoren vor.

Über Ihr Interesse und Ihr Kommen würden wir uns freuen.

Stade, im November 2025

*Landschaftsverband der ehemaligen Herzogtümer Bremen und Verden*

*Institut für Historische Landesforschung der Universität Göttingen*

